



WORTFAMILIE „GEFAHR“

Verbinde die vorgegebenen Wörter mit dem Nomen (Substantiv) „Gefahr“ und schreibe das neu entstandene Wort richtig auf! Manchmal musst du ein „s“ zwischen die Wortteile schreiben!

Gewitter – Schleuder – Verletzung – Abstieg – Terror – Überschwemmung – Lawinen – Einsturz – Unwetter – Brand – Stau – Absturz – Verwechslung

.....
.....
.....
.....

Setze in den vorliegenden Lückentext Wörter aus der Wortfamilie „Gefahr“ ein!

Dieses Vorhaben kann sehrwerden. Dabei ist auch die
..... anderer Menschen nicht auszuschließen. Nach einem Unfall sollte man die Verunglückten zunächst einmal aus der bringen. In der Fabrik müssen möglichst alle vermieden werden, damit die Mitarbeiter nicht sind. Die dieser Idee ist deutlich zu erkennen, auch eine ist nicht auszuschließen.



Suche das Wort im Wörterbuch und schreibe die Erklärung auf!

Gefahrenzulage:

**WORTFAMILIE „GEFAHR“**

Verbinde die vorgegebenen Wörter mit dem Nomen (Substantiv) „Gefahr“ und schreibe das neu entstandene Wort richtig auf! Manchmal musst du ein „s“ zwischen die Wortteile schreiben!

Gewitter – Schleuder – Verletzung – Abstieg – Terror – Überschwemmung – Lawinen – Einsturz – Unwetter – Brand – Stau – Absturz – Verwechslung

Gewittergefahr, Schleudergefahr, Verletzungsgefahr, Abstiegsgefahr,

Terrorgefahr, Überschwemmungsgefahr, Lawinengefahr,

Einsturzgefahr, Unwettergefahr, Brandgefahr, Staugefahr,

Absturzgefahr, Verwechslungsgefahr

Setze in den vorliegenden Lückentext Wörter aus der Wortfamilie „Gefahr“ ein!

Dieses Vorhaben kann sehr **gefährlich** werden. Dabei ist auch die **Ge-**

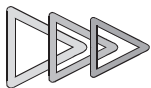
fährdung anderer Menschen nicht auszuschließen. Nach einem Unfall sollte

man die Verunglückten zunächst einmal aus der **Gefahrenzone** bringen. In der

Fabrik müssen möglichst alle **Gefahrenquellen** vermieden werden, damit die

Mitarbeiter nicht **gefährdet** sind. Die **Gefährlichkeit** dieser Idee ist deutlich

zu erkennen, auch eine **Fremdgefährdung** ist nicht auszuschließen.



Suche das Wort im Wörterbuch und schreibe die Erklärung auf!

Gefahrenzulage: **Zuschuss zur Entlohnung bei gefährlicher Arbeit**



AKTIV UND PASSIV

Aktiv und Passiv sind zwei verschiedene Aussageformen des Verbs.

*Das Aktiv hebt besonders hervor, **wer** etwas tut.*

*Das Passiv hebt besonders hervor, **was** konkret geschieht.*

Überträgt man einen Text vom Aktiv ins Passiv, ergeben sich auch grammatikalische Veränderungen, wie der folgende Mustersatz beweist:

S	P	O4	
Der Schulfart <u>lobt</u>	die Kinder.	(AKTIV)	
S	P1	VE3	P2
Die Kinder <u>werden</u>	vom Schulfart <u>gelobt.</u>	(PASSIV)	

Ergänze nun den jeweils fehlenden Satz, bestimme und kennzeichne alle in beiden Sätzen vorkommenden Satzglieder in den entsprechenden Farben und schreibe in Klammer dazu, um welche Aussageform es sich handelt!

Die Lehrerin kontrolliert die Klassenbücher. (.....)

.....

Das Referat wird von Lukas gehalten. (.....)

.....

Anna verwendet das Wörterbuch. (.....)

.....

Alle Schüler begrüßen die Direktorin. (.....)

.....

Die neuen Hefte werden von den Klassenkameraden beschriftet. (.....)

.....



DEHNUNG BEI VOKALEN

Trage die Wörter aus der Wörterbox in die richtigen Spalten ein! Unterstreiche jeweils die lang gesprochenen Vokale mit vier verschiedenen Farben!

Meer – Spaß – Ziel – Mehl – hohl – Moor – Maß – Qual – viel – Heer – sehr – mehr – fiel – Saat – Gras – Spiel

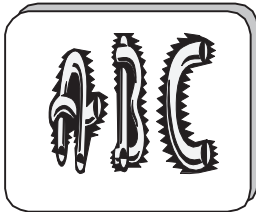
Doppelvokal	ie	Dehnungs-h	Ohne Kennzeichen

Setze die Wörter aus der Wörterbox richtig in die folgenden Sätze ein und unterstreiche wieder den lang gesprochenen Vokal! Unterstreiche auch weitere, im Text vorkommende, lang gesprochene Vokale mit der entsprechenden Farbe!

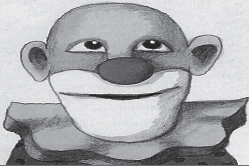
In den Ferien fahren wir sicher wieder ans Dort werde ich mit meinen Freunden sicher großen haben. Unser wird wohl wieder irgendwo in Griechenland liegen. Es wird wieder eine große, aus der Vielzahl der Angebote auszuwählen. Auch bei den Preisen muss man das richtige anlegen. Da wir erst kürzlich unser Haus umgebaut haben, können wir diesmal nicht besonders Geld dafür ausgeben. Es wird uns dort aber sicher wieder gefallen.



Stelle fest, welche neun Wörter aus der Tabelle im Text nicht verwendet worden sind, und gestalte mit ihnen neun eigene Sätze! Markiere dabei die lang gesprochenen Vokale je nach Art wieder mit vier unterschiedlichen Farben!



SPRACHSPIELEREIEN

OBEN
OHNE

*Manchmal ist unsere Sprache ganz schön zweideutig.
Schreibe den richtigen Begriff aus der Wörterbox zur entsprechenden – nicht ganz ernst zu nehmenden – Erklärung!*

(aus der Kinderzeitschrift „Der Bunte Hund“, Nr. 36)

Ausschlag – Beileid – Blechsalat – Eckball – Faustball – Gänsefüßchen – Wasserfest – Kirchenschiff – Klomuschel – Rollmops

Ein Schwur, den Holzfäller leisten, wenn sie ihre Axt in Empfang nehmen. Sie versprechen damit, für jeden gefälltten Baum einen neuen zu pflanzen.	Beileid
Heiße Party von Fischen, Krebsen und Seesternen.	Wasserfest
Transportmittel für hohe kirchliche Würdenträger; sozusagen die schwimmende Ausgabe des Papamobils.	Kirchenschiff
Die Reaktion eines Pferdes, wenn es am Schwanz gezogen wird.	Ausschlag
Dicker Hund, dessen Beine nicht mehr bis zum Boden reichen, weshalb er sich wie eine Kugel fortbewegt.	Rollmops
Liebevolle Bezeichnung für zarte Mädchenfüße als Gegensatz zu den Quadratlatschen der Buben.	Gänsefüßchen
Metallhaltige Speise, die auf dem Kühlergrill zubereitet und in der Ölwanne serviert wird. Gilt als Lieblingsgericht der Blechschlange.	Blechsalat
Fußball in Form eines Würfels. Die Spieler dürfen um die gewürfelte Augenzahl vorrücken. Bei einer Sechs gibt es Elfmeter.	Eckball
Tanzveranstaltung eines Boxsportvereins, bei der es im Allgemeinen zu Raufereien kommt.	Faustball
Besondere Muschelart, die nur in WCs vorkommt, wo sie von Klomuscheltauchern gejagt wird.	Klomuschel



Erkläre nun folgende Wörter auf die gleiche Art in deinem Heft!

Drachenflieger – Geisterfahrer – Haustiere – kalte Platte – Weinkeller



DISKUSSION

Eine Diskussion kann nur dann gelingen, wenn sich alle Diskussionsteilnehmer an bestimmte „Spielregeln“ halten! Merke dir die Regeln!

Regel 1	Jeder hat das Recht auf seine eigene Meinung!
Regel 2	Bevor du sprichst, musst du dich zu Wort melden!
Regel 3	Erkläre deinen Standpunkt und veranschauliche ihn mit Beispielen!
Regel 4	Andere Diskussionsteilnehmer darf man nicht unterbrechen!
Regel 5	Jeder Teilnehmer sollte sich an der Diskussion beteiligen!
Regel 6	Die Diskussionsteilnehmer sollten keine „Privatgespräche“ führen!
Regel 7	Sprich laut und deutlich!
Regel 8	Andere Diskussionsteilnehmer darf man nicht beleidigen!



Trage nun zu den vorgegebenen Aussagen die betreffende Nummer der Regel daneben ein!

Sebastian und Christian plaudern leise während der Diskussion.	
„Wie kannst du nur so eine Meinung vertreten?“, empört sich Julia.	
„Ich glaube das überhaupt nicht“, schreit Mario heraus.	
Christopher nuschelt so leise, dass ihn keiner verstehen kann.	
„Du bist ein vollkommener Idiot!“, schreit Philipp.	
Bianca gibt ihre Meinung bekannt und nennt auch ein Beispiel.	
„Nein, nein, jetzt sage ich etwas“, unterbricht Herbert Sarah.	
Lukas und Ralf haben sich überhaupt nie zu Wort gemeldet.	

**KONJUNKTIV I UND II**

Bilde mit den vorgegebenen Verben (Zeitwörtern) die richtige Form im Konjunktiv I und Konjunktiv II und trage sie in die Tabelle ein!

Infinitiv (Grundform)	Konjunktiv I	Konjunktiv II
haben	habe	hätte
sein	sei	wäre
geben	gebe	gäbe
laufen	laufe	liefe
bleiben	bleibe	bliebe
gehen	gehe	ginge
sprechen	spreche	spräche
singen	singe	sänge
trinken	trinke	tränke
springen	springe	spränge



Suche dir nun drei dieser Verben (Zeitwörter) aus und bilde damit je einen Satz im Konjunktiv I / indirekte Rede / Präsens!

Mustafa erklärt, es bleibe ihm keine andere Wahl.

Die Freundinnen schwärmen, dies sei ein wunderbarer Song.

Nadine meint, sie habe überhaupt keine Ahnung von dieser Sache.



Forme jetzt deine drei Sätze in den Konjunktiv II / Präteritum um!

Mustafa erklärte, es bliebe ihm keine andere Wahl.

Die Freundinnen schwärmten, dies wäre ein wunderbarer Song.

Nadine meinte, sie hätte überhaupt keine Ahnung von dieser Sache.

(mögliche Lösungen)

**ARTEN DER GLIEDSÄTZE**

Setze in den nachfolgenden Satzgefügen zunächst zwischen Hauptsatz und Gliedsatz ein Komma! Markiere die Personalform, unterstreiche danach den Gliedsatz mit grüner Farbe und bestimme zuletzt die Art des Gliedsatzes durch den entsprechenden Fragesatz!

**TEMPORALSATZ
(ZEITSATZ) TS**Fragewörter:
Wann? Seit wann? Bis wann? Wie lange?

Richard erhielt vom Verkäufer wichtige Hinweise als er sein Handy letzte Woche in einem Fachgeschäft kaufte.

Fragesatz:

**LOKALSATZ
(ORTSSATZ) LS**Fragewörter:
Wo? Woher? Wohin?

Wo die Computeranlagen problemlos funktionieren werden sicherlich keine Störfälle zu beklagen sein.

Fragesatz:

**MODALSATZ
(ARTSATZ) MS**Fragewörter:
Wie? Auf welche Art und Weise?

Maria löste die ihr im Unterricht gestellte Aufgabe indem sie geschickt das Internet benutzte.

Fragesatz:

**KAUSALSATZ
(BEGRÜNDUNGSSATZ) KS**Fragewörter:
Warum? Weshalb? Weswegen?

Die Sekretärin konnte das Programm nicht installieren weil die technischen Voraussetzungen nicht erfüllt waren.

Fragesatz: